

## Veranstaltungsorte

- ❖ **Deutschlandfunk Kammermusiksaal und Foyer**  
Raderberggürtel 40, 50968 Köln
- ❖ **Hochschule für Musik und Tanz Köln**  
Unter Krahenbäumen 87, 50668 Köln
- ❖ **Museum Ludwig, Kino**  
Heinrich-Böll-Platz, 50667 Köln
- ❖ **Kunststation Sankt Peter**  
Jabachstraße 1, 50676 Köln

## Eintritt je Konzerttag im Deutschlandfunk:

15 EUR, ermäßigt 12 EUR

## Vorbestellung:

rolf.otten@dradio-service.de, Fax: 0221.345-1829  
Vorbestellte Karten sind 30 Min. vor Konzertbeginn ohne weitere Bestätigung an der Konzertkasse hinterlegt.

Die Veranstaltung in der Hochschule für Musik und Tanz ist kostenfrei, der Besuch im Museum Ludwig ist kostenfrei im Rahmen des »Langen Donnerstag«.

**Abbildung Cover:** Mobilmachung 1. Weltkrieg, 1914: Begeisterte junge Kriegsfreiwillige ziehen durch das Regierungsviertel © ullstein bild

**Abbildungen innen:** (von links nach rechts) 1917, Kaiser Wilhelm II. (links, mit Stock) bei der Besichtigung erbeuteter Langrohrgeschütze © ullstein bild/Haeckel Archiv · Nadar Ensemble © Tilman Stamer/SWR · Nadar Ensemble © Tilman Stamer/SWR · 1. Weltkrieg, 1915/16, Ostfront: deutsche Soldaten © ullstein bild/Haeckel Archiv

**Abbildungen außen:** (von links nach rechts) Arnold Schönberg, 1922 © ullstein bild/Imagno · Nadar Ensemble © Tilman Stamer/SWR



# Internationales Symposium EIN EUROPÄISCHES JAHRHUNDERT

❖ Sa, 5. April 2014 · 10–18 Uhr · DLF

Der Erste Weltkrieg war der erste industriell geführte militärische Konflikt in Europa. Nicht nur aus humanitärer Perspektive geriet er zur europäischen Urkatastrophe. Auch politisch blieb nichts, wie es vorher war: Vier Reiche gingen unter – das Osmanische Reich, das russische Zarenreich, die Habsburger K.u.K.-Monarchie und das Deutsche Kaiserreich. Der Krieg veränderte die politische Landkarte Europas und seiner Nachbarschaft nachhaltig.

Auch als die Siegermächte den Frieden erklärten, kam der Kontinent nicht zur Ruhe. In vielen Staaten etablierten sich autoritäre Regime. Das nationalsozialistische Deutschland stürzte Europa und die Welt schließlich in einen neuen Krieg.

Das Gedenken daran ist nicht nur Gelegenheit, an Kriege und Kriegsfolgen zu erinnern. Sondern auch ein Anlass, um auf die europäische Friedensleistung nach 1945 hinzuweisen und Brüche und Defizite im europäischen Integrationsprozess zu benennen.

Das Internationale Symposium im Deutschlandfunk stellt die Weltkriegsperzeption in einen europäischen Rahmen. Geplant sind Panels mit namhaften Experten und jungen Nachwuchswissenschaftlern aus ganz Europa. Im Mittelpunkt stehen folgende Themen: »Kriege und nationale Identitäten«, »Alte und neue Kriege«, »Die Rolle der Intellektuellen«.

Thilo Kößler

## Deutschlandfunk

Ein Programm  
von Deutschlandradio



# 1914 – 2014

## DIE WILDEN JUNGEN

### Forum neuer Musik Internationales Werkstattfestival



MUSEUM  
LUDWIG



:m Hochschule für  
Musik und Tanz Köln



KUNST-STATION SANKT PETER KÖLN



Do, 3. April 2014 · 10:00  
Hochschule für Musik und Tanz

Bildende Kunst, Film und Musik 1914  
Matinee mit Katja Baudin, Atli Ingólfsson, David Smeyers  
**ensemble 20/21**

Do, 3. April 2014 · 20:00  
Museum Ludwig, Kino – Langer Donnerstag  
**AUFBRÜCHE, AHNUNGEN**

Giacomo BALLA, Henry COWELL, Lili BOULANGER,  
Leo ORNSTEIN, Cécile CHAMINADE, Luigi RUSSOLO,  
Atli INGÓLFSSON (UA), Hirofumi MATSUZAWA (UA)  
und historische Stummfilme  
**ensemble 20/21, Leitung: David Smeyers**

Fr, 4. April 2014 · 20:00 · DLF  
Jung-Eun PARK  
Krieg (UA)  
**Ensemble Schwerpunkt**

Fr, 4. April 2014 · 20:15 · DLF  
**KÄLTE**  
Arnold SCHÖNBERG, Hikari KIYAMA  
**Asasello Quartett**

Fr, 4. April 2014 · 21:30 · DLF  
**ZEITGEIST**  
Peter ABLINGER, Alexander SCHUBERT,  
Maximilian MARCOLL (UA), Stefan PRINS  
**Nadar Ensemble**

## Forum neuer Musik 2014 DIE WILDEN JUNGEN

In das Jahr 1914 fallen der erste Flug über die Nordsee, die Eröffnung des Panamakanals und die Kölner Werkbundaussstellung. Thor Heyerdahl, William Burroughs und Wladimir Chelomei kommen zur Welt. Erzherzog Franz Ferdinand wird ermordet, junge Männer in großer Zahl ziehen mit Begeisterung an die Front. Seitdem hat die Welt eine bis dahin unvorstellbare Entwicklung genommen: Wissenschaft und Technik, Krieg, Kommunikation, Medien, Handel und Wirtschaft revolutionieren sich permanent.

Wie reflektieren die zeitgenössischen Künste die fortwährende Modernisierung? Welche neuen Aspekte ergeben sich aus der Maschinerisierung von Alltag, Arbeit und Militär? Das *Forum neuer Musik 2014* versammelt Avantgardemusik, Film, Wort und Bildende Kunst und unternimmt Tiefenbohrungen in die vergangenen einhundert Jahre. In zehn exklusiven Konzerten und Veranstaltungen thematisieren und befragen junge Akteure Zusammenhänge von Krieg, Fortschritt, Männlichkeit, Kunst – damals und jetzt.

Vier multimediale Abende formulieren individuelle Perspektiven: Das ensemble 20/21 aus Köln erkundet Interferenzen zwischen verschiedenen Künsten im Jahr 1914. Das belgische Nadar Ensemble verweist auf Bezüge zwischen elektronischen Spielen und heutigem Krieg. Marko Ciciliani aus Wien beschäftigt sich mit Medialisierungen des Privaten. Niklas Seidl, Paul Hübner und Florian Zwissler, drei junge Deutsche, verschränken Bild, Körper und Klang. Ihr 'Jahrhundertkommentar' entzündet sich an der Tänzerin Clotilde von Derp.

Pädagogische Vermittlungsprojekte verbinden das *Forum neuer Musik* und die Musikhochschulen in Köln und Hannover. Gemeinsam mit dem Deutschlandfunk werden sechs Kommissionsaufträge vergeben. Ein Internationales Symposium – gleichfalls vom Deutschlandfunk ausgerichtet – behandelt das Jahrhundert der Moderne auf dem Feld des Politischen. Alle Konzerte und das Symposium werden bundesweit ausgestrahlt.

Frank Kämpfer

Sa, 5. April 2014 · 20:00 · DLF  
Niklas SEIDL, Paul HÜBNER, Florian ZWISSLER  
*The Clotilde Entertainment* (UA)  
**Douglas Bateman, Sabrina Perry**, Tanz  
**Niklas Seidl, Paul Hübner, Florian Zwissler**,  
elektrische Instrumente

Sa, 5. April 2014 · 21:30 · DLF  
**FUTURE**  
Alexander SKRJABIN, Arthur LOURIÉ,  
Nikolai OBUCHOW, Nikolai ROSLAWETZ,  
Alexander MOSSOLOV  
**Thomas Günther**, Klavier

So, 6. April 2014 · 15:00 · Kunststation Sankt Peter  
**IMPLOSION**  
Mauricio KAGELs Kompositionen für Orgel  
**Dominik Susteck**, Orgel

So, 6. April 2014 · 18:00 · DLF  
*Konstruktionen des Heroischen in der Musikkultur um 1914*  
Lecture und Gespräch mit **Prof. Dr. Melanie Unsel**

So, 6. April 2014 · 20:00 · DLF  
Marko CICILIANI  
*Suicidal Self Portraits* (UA)  
**Barbara Lüneburg**, E-Violine, Stimme  
**Jonathan Shapiro**, Perkussion, Stimme  
**Marko Ciciliani**, Elektronik, Stimme

